

Mo26.11.18

14.00-19.00

Eröffnung der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Mitarbeiterinnen von Frauenhaus und Opferhilfe SG-AR-AI informieren über ihre Arbeit und suchen das Gespräch mit Passant*innen. Sie verteilen Flyer und Marroni unter dem Motto: «Gewalt kommt nicht in die Tüte».

St.Gallen, Ecke Metzgergasse/Goliathgasse www.frauenhaus-stgallen.ch, www.ohsg.ch, www.haeuslichegewalt.sg.ch

Sa01.12.18

09.30-12.30

Forumtheater «E Gwalts-Überraschig» mit Brunch

Ida von Toggenburg war im 12. Jahrhundert ein Opfer häuslicher Gewalt. Ihr eifersüchtiger Mann stiess sie von der Burg in die Tiefe, doch sie überlebte auf wundersame Weise. Die Frauenzentrale St.Gallen lädt nun ins Toggenburg auf die Lütisburg ein zu einem anregenden Vormittag mit Brunch, Referat und interaktivem Theater. Das Stück «E Gwalts-Überraschig» der Theaterfalle Basel thematisiert die häusliche Gewalt und animiert das Publikum zum Mitdenken und Mitspielen, was zu überraschenden Lösungen führen kann. *Anmeldung bis 23.11.2018, Eintritt: Fr. 10.- Mitglieder Frauenzentrale St.Gallen, Fr. 15.- Nichtmitglieder*

Lütisburg, Die Lütisburg, Burghügel www.fzsg.ch, www.die-luetisburg.ch, www.theaterfalle.ch

Di04.12.18

18.30-20.00

Wen-Do Probetraining, Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

Im Probetraining erhalten alle interessierten Mädchen (ab 8 Jahren) und Frauen einen Einblick in die Selbstverteidigungs- bzw. Selbstbehauptungstechnik. *Keine Anmeldung notwendig und kostenlos*

St.Gallen, Jugendbeiz Talhof, Torstrasse 14 www.wendo.ch/stgallen, www.talhof.sg

Mo10.12.18

18.00-20.00

Podiumsdiskussion – Poetry Slam

Der Poetryslammer Renato Kaiser wagt sich an die Grenzen von Männlichkeit, Flirt und Grenzverletzungen. Ein Podium mit Teilnehmer*innen aus Politik, Wissenschaft, Staatsanwaltschaft und Beratung diskutiert Massnahmen, die Stalking und Gewalt an Frauen wirkungsvoll entgegengesetzt werden können. Mit anschliessendem Apéro.

Anmeldung unter www.fhsg.ch/podium-stalking ist erwünscht. Die Veranstaltung ist kostenlos.

St.Gallen, Fachhochschule St.Gallen, Rosenbergstrasse 59 www.fhsg.ch

So25.11.18

Schaufensterausstellung BasarBizarr

-Mo10.12.18

BasarBizarr, St. Gallen, Linsenbühlstrasse 76 www.basarbizarr.ch

**16
TAGE
GEGEN
GEWALT
AN FRAUEN*
25.11.–10.12.**

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN* 25.II.–10.I2.2018

16 Tage – Internationale Kampagne gegen Gewalt an Frauen*

Männlichkeitsvorstellungen und Gewalt

Die diesjährige Kampagne beleuchtet, wie eng Vorstellungen zu Männlichkeit mit Gewalt verknüpft sind. Stereotype Männlichkeitsvorstellungen zu Kontrolle, Wetteifer und Macht führen zu toxischem Verhalten gegenüber sich selbst und Anderen. Diese Gewalt betrifft nebst Frauen* oft auch Männer*, die sich von diesen stereotypen Vorstellungen lösen – zum Beispiel homosexuelle Männer*, fürsorgliche Männer* oder Männer*, die Emotionen zeigen. Ein wesentlicher Beitrag leistet auch das politische System, das Männer bspw. durch Militärdienst dazu zwingt, Gewalt auszuüben oder Stärke zu beweisen. Dieser Gewaltzirkel muss endlich durchbrochen werden. Wir fordern deshalb, dass vielfältigere Vorstellungen zu Männlichkeit eingefordert und gefördert werden: **#mehrmännlichkeiten!**

Vom 25. November bis zum 10. Dezember treten alljährlich über 80 Organisationen an die Öffentlichkeit und machen sich stark gegen geschlechtsspezifische Gewalt. Weltweit finden die «16 Tage gegen Gewalt an Frauen*» in 187 Ländern statt. Die Kampagne in der Schweiz wird seit 2007 durch die feministische Friedensorganisation cfd koordiniert.

Was du tun kannst?

- ▶ Nimm an den in dieser Broschüre aufgelisteten Aktionen teil, weitere findest du unter www.16tage.ch
- ▶ Sprich über Vorstellungen von Männlichkeit – in deiner Familie, in deinem Freundeskreis, in den sozialen Medien **#mehrmännlichkeiten #sprechenwirdarüber #16tage**
- ▶ Starte deine eigene Aktion, als Einzelperson oder mit deiner Organisation
- ▶ Unterzeichne unsere 5 Versprechen gegen Gewalt an Frauen* unter www.16tage.ch
- ▶ Setze ein Zeichen mit unserer Fahne, zu bestellen unter www.16tage.ch